

Zertifikate // Austria

Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte

INHALT

>>> TOP-STORY / SERIE

In Sachwerte investieren, Teil 1 S. 1-2

>>> EMPFEHLUNGEN

Zumobel Turbo Short-Zertifikat S. 3

Telefónica Protect Aktienanleihe S. 4

Neuemissionen/Neu am Markt S. 5

Z.AT-Musterdepot: +10,53 % S. 6

>>> MAGAZIN

News: ATX, ZFA-Marktbericht Mai S. 7

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

MEMORY-ZERTIFIKATE GESUCHT?

128 PRODUKTE GEFUNDEN

Eine Übersicht finden Anleger auf www.sg-zertifikate.at

SOCIETE GENERALE

SOCIETE GENERALE
Corporate & Investment Banking

0800 900 611
www.sg-zertifikate.at

Stand: 29.06.2012. Die Werbemitteilung stellt keine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf der Papiere dar. Es besteht ein Risiko des Geldverlusts wegen Zahlungsausfalls oder Zahlungsverfalls der Garantiegebern oder der Emittenten.

EU-Gipfel bringt nur Zeitgewinn

Mit einem Kurssprung reagierten die Märkte auf die Beschlüsse des EU-Gipfels, die in der Nacht vom vergangenen Donnerstag auf Freitag gefallen sind. In der Tat war nicht nur der frühe Zeitpunkt der Bekanntgabe überraschend. Schließlich hatten die Börsianer frühestens am Freitag nach Börseschluss mit Ergebnissen gerechnet. Auch wurden die Marktteilnehmer völlig auf dem falschen Fuß erwischt, da wohl kaum jemand mit solch konkreten Maßnahmen gerechnet hätte: Italien und Spanien können kurzfristig mit Hilfen rechnen. Künftig sollen aus dem Rettungsfonds ESM Anleihekäufe der angeschlagenen Länder genau wie direkte Bankenhilfen möglich sein. Doch was zunächst nach einem Durchbruch klingt, entpuppt sich bei näherem Hinsehen einmal mehr als ein riesiger Verschiebeparkplatz. Die grundlegenden Strukturprobleme der Eurozone bleiben weiter ungelöst. Das Schuldenmachen geht munter weiter, und die nächste Stufe der Krise ist programmiert. Allenfalls etwas Zeitgewinn hat Brüssel den Märkten verschafft – anscheinend war der Wunsch der Gipfelteilnehmer nach einem etwas ruhigeren Sommer groß.



Ihr Christian Scheid

Top-Story/Serie – Mit Zertifikaten in Sachwerte investieren, Teil 1: Edelmetalle

Kapitalerhalt wird immer wichtiger

Aus Angst vor Inflation suchen Anleger Schutz in Sachwerten. In einer fünfteiligen Serie erklären wir, wie Sie diesen Anlagegedanken mittels Zertifikaten umsetzen können // Teil 1: Edelmetalle

Seit Ausbruch der Finanzkrise 2007 wird das Thema Sachwerte in den Medien und bei Anlegern mit zunehmender Intensität diskutiert. Denn die Turbulenzen an den Märkten haben zu einer höheren Unsicherheit geführt. Auch die immer laxere Geldpolitik der Notenbanken trägt einen entscheidenden Teil zu den Bedenken bei. Die Ausweitung der Geldmengen und Notenbankbilanzen im Zuge der Rettungsmaßnahmen für Banken und ganze Staaten hat ein enormes Inflationspotenzial entstehen lassen. Wann es sich entlädt, hängt ganz entscheidend davon ab, wie lange die Menschen dem bestehenden Finanz- und Geldsystem noch vertrauen.

Aufgrund der Furcht vor Inflation und des Wunsches nach Kapitalerhalt sind Anleger zunehmend auf der Suche nach Alternativen zum klassischen Sparbuch und zu Anlei-



Der langfristige Aufwärtstrend von Gold ist ungebrochen. Mit Ausbruch der Finanzkrise im Jahr 2007 hat sich die Rallye beschleunigt.

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Ein dem Kapitalmarktgesetz entsprechender und von der Finanzmarktaufsichtsbehörde gebilligter Prospekt (samt allfälliger ändernder oder ergänzender Angaben) ist bei der Österreichische Kontrollbank AG als Meldestelle hinterlegt und auf der Website der Raiffeisen Centrobank AG unter www.rcb.at/Wertpapierprospekte abrufbar. Weitere Risikohinweise – siehe Basisprospekt.

Raiffeisen Centrobank AG

ÖL BONUS-ZERTIFIKAT 18

ANLAGEPRODUKT OHNE KAPITALSCHUTZ 1 JAHR LAUFZEIT CHANCE AUF 12 % P.A. BONUSRENDITE
30 % SICHERHEITSPUFFER BARRIERE BEI 70 % EMITTENTENRISIKO IN ZEICHNUNG BIS 29.06.2012

ISIN AT0000A0VKQ1

Weitere Informationen unter www.rcb.at oder unserer Produkt-Hotline, T: +43 (1) 515 20 - 484

Raiffeisen
CENTROBANK

hen. Daher stehen Sachwerte wie Immobilien und Gold, aber auch Land, Forst und Rohstoffe hoch im Kurs. Selbst der Ansturm auf Luxusgüter wie Uhren, Kunst, Schmuck, Oldtimer und Wein ist groß. Es gibt verschiedene Optionen, in Sachwerte zu investieren. Zum einen ist natürlich die direkte Investition möglich wie beispielsweise der Erwerb von Goldbarren, Immobilien oder die direkte Beteiligung an einer Solaranlage, einem Schiff oder einer Farm. Doch ist dieser Weg mit einem verhältnismäßig großen Aufwand verbunden. Neben dem zeitlichen Aspekt und den hohen Anschaffungskosten kommen beispielsweise bei Rohstoffen Gebühren für die Lagerung hinzu.

Einfacher in Sachwerte investieren können Anleger mittels Zertifikaten. **Zertifikate // Austria** wird in einer Serie die aussichtsreichsten Papiere vorstellen, die in die Rubrik Sachwerte fallen: Edelmetalle, Rohstoffe, Immobilien und Aktien. Im letzten Teil der Serie geht es um Inflationsanleihen – Papiere, bei denen sich die Kuponzahlungen in unterschiedlicher Ausgestaltung an der Preissteigerungsrate orientieren.

Den Auftakt der Serie bilden Zertifikate auf Edelmetalle. Vor allem die Aussichten für den Goldpreis bleiben gut. Laut einer Studie der Analysten der **Erste Bank Group** ist das aktuell negative Realzinsniveau das Fundament für weitere Preisanstiege. Zudem sorgt der Vertrauensverlust an den Kapitalmärkten für eine Remonetarisierung von Gold. „Die globale Geldmengenausweitung sollte weiterhin ein positives Umfeld für Goldinvestments garantieren“, so die Experten der Erste Group Bank.

Partizipations-Zertifikate auf Gold sollten als Grundstock für jedes Sachwerte-Depot fungieren. Um Wechselkursrisiken auszuschließen, empfiehlt es sich, in währungsgesicherte Zertifikate zu investieren. Anleger erkennen diese am Zusatz „Quanto“. Ein **Quanto-Zertifikat auf Gold** (ISIN [DE000DB0SEX9](#) >>>) von der **Deutschen Bank** befindet sich seit etwas mehr als zwei Jahren in unserem Musterdepot. Ein Pendant auf **Silber** (ISIN [DE000DZ0B773](#) >>>) hat unter anderem die **DZ BANK** im Angebot.

Überproportional zum Goldpreis bewegen sich in der Regel die Aktien von Goldminen. Eine große Portion Risikobereitschaft ist also gefragt. Doch das Aufholpotenzial der Minenaktien ist groß. Ein Standardinvestment in diesem Bereich ist das **Quanto-Zertifikat auf den NYSE Arca Gold Bugs Index** (ISIN [DE000SG0HGQ9](#) >>>) von der **Société Générale**. Beim **Tracker auf den Goldaktien Basket II Index** (ISIN [AT0000AOK2X0](#) >>>) obliegt die Aktienauswahl den Analysten der **Erste Group Bank** – ein Ansatz, der in den vergangenen Jahren sehr erfolgreich war. Ein entsprechendes Papier auf **Silber** (ISIN [AT0000AORHJO](#) >>>) ist ebenfalls aussichtsreich. C. SCHEID

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

COMMERZBANK 



Sie bestimmen die Richtung.
Wir unterstützen Sie dabei, Ihre Ziele zu erreichen.

Als führender Emittent von Optionsscheinen, Zertifikaten und Aktienanleihen bietet die Commerzbank ein breit gefächertes Spektrum an derivativen Finanzinstrumenten. Bestellen Sie jetzt kostenfrei die Broschüre „Das 1 x 1 der Optionsscheine, Zertifikate und Aktienanleihen“. Ihre Bestellung erreicht uns unter:

zertifikate@commerzbank.com

Gemeinsam mehr erreichen

>TOP!PICK<

Produktprofil

Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Anlageprodukt ohne Kapitalschutz

NYSE Arca Gold Bugs Index-Zertifikat

Emittent	Société Générale
ISIN	DE000SG0HGQ9 >>>
WKN	SG0HGQ
Emissionsdatum	21.12.2006
Laufzeit	Open End
Kurs Basiswert	427,28 Punkte
Bezugsverhältnis	0,1
Quanto	Ja
Quantogebühr	1,72 % p.a.
KEST	Ja (25 %)
Empf. Börseplatz	Scoach (Frankfurt)

Z.AT // Urteil



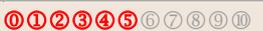
Markterwartung 

Geld-/Briefkurs 35,86 / 36,41 EUR

Kursziel 42,50 EUR

Stoppkurs 28,95 EUR

Chance 

Risiko 

Fazit: Der NYSE Arca Gold Bugs Index enthält ausschließlich Aktien von internationalen Mininggesellschaften wie Goldcorp und Barrick Gold aus Kanada sowie Newmont Mining aus den Vereinigten Staaten, die ihre Goldproduktion nicht an den Terminbörsen handeln oder verkaufen. Diese Konzerne sind deshalb sehr stark von der aktuellen Entwicklung des Goldpreises abhängig. Die Benchmark wird vierteljährlich angepasst, Dividenden werden nicht reinvestiert. Zertifikate auf den NYSE Arca Gold Bugs Index haben mehrere Emittenten im Angebot. Das Papier von der Société Générale sichert Währungsrisiken gegen eine moderate Gebühr von 1,72 Prozent p.a. ab.

Aufholpotenzial für Minenaktien



Bis Mitte vergangenen Jahres ist das währungsgesicherte NYSE Arca Gold Bugs Index-Zertifikat weitgehend parallel zum Goldpreis gelaufen. Doch seit einigen Monaten kann die Benchmark mit dem Edelmetall nicht mehr Schritt halten. Im Mai drohte beim NYSE Arca Gold Bugs Index sogar der totale Ausverkauf, als der Index die wichtige Unterstützung bei 400 Punkten durchbrochen hatte. Allerdings kam das Auswahlbarometer noch vor dem Fall auf den nächsten wichtigen Support bei 350 Zählern zum Stoppen und drehte wieder nach oben. In den vergangenen Wochen konnte sich der Index sogar wieder positiv vom Goldpreis abheben. Auf dem Weg nach oben stößt der NYSE Arca Gold Bugs Index, der aktuell bei 430 Punkten steht, im Bereich von gut 450 Zählern auf großen Widerstand. Die 200-Tage-Linie liegt bei 500 Punkten.

Zumtobel Turbo Short-Zertifikat Mehr Schatten als Licht

Der Leuchtenhersteller leidet weiterhin unter den Folgen der Umstellung auf die LED-Technologie // Da der Abwärtstrend der Zumtobel-Aktie intakt ist, sollten Anleger zu einem Turbo Short-Zertifikat greifen

Größere Umwälzungen innerhalb von Branchen gehen an den involvierten Firmen nicht ohne Blessuren vorüber. So gesehen verwundert es nicht, dass es auch in der Beleuchtungsindustrie durch den Wechsel von der Glühbirne zur Leuchtdiode (LED) zu größeren Verwerfungen gekommen ist. Die Folgen der technologischen Revolution bekommt auch **Zumtobel** zu spüren. Der Anbieter von integrierten Beleuchtungslösungen für die professionelle Außen- und Innenbeleuchtung kämpft noch immer mit den Auswirkungen der Umstellung auf die LED-Technologie.

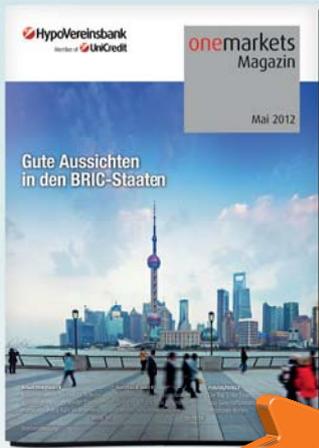
Trotz eines Umsatzwachstums von 4,2 Prozent auf 1,28 Mrd. Euro ist es Zumtobel im Geschäftsjahr 2011/12 (per Ende April) nicht gelungen, den Gewinn zu steigern. Im Gegenteil: Das bereinigte Ergebnis vor Zinsen und Steuern (Ebit) sank wegen der Umstellung auf die LED-Technologie um 55,9 Prozent auf 34,6 Mio. Euro. Das Ergebnis je Aktie brach sogar von 1,19 auf 0,37 Euro ein. Die Vorhersage für 2012/13 klingt wenig überzeugend: Zwar geht der Vorstand von einer Verbesserung beim Umsatz und der bereinigten Ebit-Marge aus. Doch erschweren „zusätzlich zu den strategischen Herausforderungen und der unsicheren konjunkturellen Entwicklung mögliche staatliche Sparprogramme konkrete Prognosen.“

Vor diesem Hintergrund dürfte die Talfahrt der Zumtobel-Aktie noch nicht beendet sein. Anleger, die derselben Meinung sind, können diese mittels Zertifikaten umsetzen. Dazu geeignet ist ein **Turbo Short-Zertifikat** (ISIN [ATO000A0VNA9 >>>](#)) von der **Erste Group Bank**, das Kursverluste der Aktie mit einem Hebel von 3,2 in Gewinne umwandelt (siehe rechts). Dass sich LEDs auf breiter Front durchsetzen werden, steht außer Frage. Gebündelt in den boomenden Sektor investieren können Anleger mit dem Zertifikat auf den **Solactive LED Performance-Index** (ISIN [CH0119981360 >>>](#)) von **EFG Financial Products**. Der Basiswert umfasst Aktien von 19 Unternehmen, die im Bereich Leuchtdioden tätig sind. Zumtobel macht darin nur einen kleinen Anteil aus.

CHRISTIAN SCHEID

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

ANZEIGE



JETZT
KOSTENLOS
ABONNIEREN:
PER E-MAIL
ODER POST

Das Wesentliche
finden Sie hier.

Das onemarkets Magazin –
gleich bestellen.

Wissen, was wichtig ist:
onemarkets.at/magazin

Das Leben ist voller Höhen
und Tiefen. Wir sind für Sie da.



Willkommen bei der
UniCredit
Corporate & Investment Banking

Produktprofil	
Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria Hebelprodukt mit Knock-Out	
Zumtobel Turbo Short-Zertifikat	
Emittent	Erste Group Bank (EGB)
ISIN	ATO000A0VNA9 >>>
WKN	EB0K8U
Emissionstag	21.06.2012
Laufzeit	Open End
Basispreis	10,79 EUR
Knock-Out	9,79 EUR
Kurs Basiswert	8,25 EUR
Abstand KO	18,7 %
Ratio	0,1
Hebel	3,2
KESt	Ja (25 %)
Empf. Börseplatz	EGB (außerbörslich)

Z.AT // Urteil
Markterwartung
Geld-/Brieftkurs 0,25 / 0,27 EUR
Kursziel 0,40 EUR
Stoppkurs 0,19 EUR
Chance ①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩
Risiko ①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩

Fazit: Bis vor wenigen Wochen hatte lediglich die Erste Group Bank Turbo Short-Zertifikate auf Zumtobel im Programm. Durch den Kursverfall der Aktie des Leuchtenherstellers haben diese Papiere zuletzt nur noch geringe Hebel aufgewiesen und sind dadurch uninteressant geworden. Doch inzwischen haben die Wiener ihre Palette wieder aufgefrischt. Und auch die Royal Bank of Scotland (RBS) hat Turbo Short-Zertifikate auf Zumtobel aufgelegt. Besonders gut gefällt uns ein Papier mit der Basispreis/Strike-Kombination 10,79/9,79 Euro von der Erste Group Bank. Der Hebel beträgt aktuell knapp 3,2 und der Abstand zum Knock Out ist mit 18,7 Prozent für kurz- bis mittelfristige Engagements geeignet.



Die Zumtobel-Aktie hat seit dem Frühjahr 2011 ungefähr zwei Drittel verloren. Aktuell läuft eine Gegenbewegung, doch der Abwärtstrend ist völlig intakt. Hält auf dem weiteren Weg nach unten die Unterstützungszone um 7,00 Euro nicht, droht ein Fall auf das Allzeittief bei knapp 5,00 Euro.

Telefónica Protect Aktienanleihe

Konzernumbau sorgt für Beruhigung

Nach dem Kursverfall haben sich die Telefónica-Papiere stabilisiert. Dadurch sind Aktienanleihen jetzt wieder interessant // Zusätzliches Schutz bietet ein Papier mit Protect-Funktion

Die Krise der spanischen Wirtschaft und des Bankensystems hat auch die Telefónica-Aktie getroffen. Allein zwischen Ende März und Anfang Juni hat der Titel rund 30 Prozent an Wert verloren. Doch auch hausgemachte Probleme haben zu dem Kursverfall beigetragen. Sorgenvoll blicken Börsianer vor allem auf den hohen Schuldenberg: Zuletzt türmten sich Verbindlichkeiten von rund 57 Mrd. Euro in der Telefónica-Bilanz – das 2,82-Fache des operativen Gewinns.

Um die Schulden zu mindern, führt die größte Telecomgesellschaft Europas einen radikalen Konzernumbau durch. Erst vor wenigen Tagen hat Telefónica die Beteiligung am chinesischen Mobilfunkanbieter China Unicom verringert und aus dem Verkauf rund 1,13 Mrd. Euro eingenommen. Die Aktivitäten in Deutschland und in Lateinamerika wollen die Spanier eventuell sogar separat an die Börse bringen. Ziel dieser Maßnahmen ist es, die Verschuldung bis Ende 2012 unter das 2,35-Fache des operativen Gewinns zu drücken.

Im Zuge der jüngsten Nachrichten hat sich der Aktienkurs stabilisiert. Von unter 9,00 Euro ging es bis dato auf fast 10,50 Euro nach oben. Auf dieser Basis ist der Titel alles andere als teuer: Das 2013er-KGV beträgt nur rund 7,7. Die Dividendenrendite beläuft sich auf Basis der für 2012 und 2013 geschätzten Ausschüttung sogar auf zehn Prozent. Insofern könnte sich die Kurserholung fortsetzen.

In einer solchen Situation sind Aktienanleihen interessant. Ein Papier (ISIN [DE000VT40TF6 >>>](#)) von Vontobel generiert einen Ertrag von 7,1 Prozent bzw. 10,1 Prozent p.a., wenn die Telefónica-Aktie am Laufzeitende mindestens bei 9,00 Euro steht. Mit einer Portion Extra-Schutz in Form einer eingezogenen Barriere ist eine Protect Aktienanleihe (ISIN [DE000VT4QKU6 >>>](#)) ausgestattet. Damit es hier zur Tilgung zum Nennwert kommt, darf die Telefónica-Aktie bis zum Ende der Laufzeit die Barriere von 7,00 Euro nicht verletzen. Maximal ist also ein Rücksetzer von gut 30 Prozent erlaubt – eine lösbare Aufgabe! Weitere Informationen zu dem interessanten Papier finden Sie auf der Homepage des Emittenten unter www.vontobel-zertifikate.de >>>.

CHRISTIAN SCHEIDT



Bild: O.



Produktprofil

Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Anlageprodukt ohne Kapitalschutz

Telefónica Protect Aktienanleihe

Emittent	Vontobel
ISIN	DE000VT4QKU6 >>>
WKN	VT4QKU
Ausgabetag	18.04.2012
Bewertungstag	15.03.2013
Fälligkeitstag	22.03.2013
Nennbetrag	1.000,00 EUR
Stückzinsen	1,35 %
Basispreis	11,188 EUR
Barriere	7,00 EUR
Kurs Basiswert	10,41 EUR
Risikopuffer	33,08 %
Bezugsverhältnis	89,38148
Kupon	6,44 %
Kupon p.a.	7,05 %
Max. Rendite	6,49 % (9,27 % p.a.)
KES1	Ja (25 %)
Empf. Börseplatz	Vontobel (außerbörslich)

Z.AT // Urteil



Markterwartung	👆 + 🔄
Geld-/Briefkurs	98,20 / 98,40 %
Renditeziel	6,49 % (9,27 % p.a.)
Stoppkurs	92,50 %
Chance	🟢🟡🟠🔴🟢🟡🟠🔴
Risiko	🔴🟠🟡🟢🟢🟡🟠🔴

Fazit: Die Protect Aktienanleihe auf Telefónica wird zum Nennwert getilgt, wenn die Aktie bis zum Laufzeitende stets über der Barriere von 7,00 Euro notiert. Maximal ist mit dem Papier eine Rendite von 6,49 Prozent möglich. Annualisiert sind das immerhin 9,27 Prozent p.a.

Barriere weit entfernt

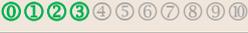


Nach dem Ausverkauf hat die Telefónica einen Rebound gestartet. Die Erholung könnte bis etwa 11 Euro führen. Auf der Unterseite ist der Titel bei 8,80 Euro gut unterstützt. Noch ein gutes Stück darunter liegt die Barriere der Aktienanleihe.



Neu am Markt: Österreich/Deutschland Bond Plus 2 Garantie-Zertifikat (RCB)
Zehn Prozent Rendite auch bei Bruch der Barriere möglich

Wie beim in Z.AT Ausgabe 10.2012 >>> besprochenen Vorgänger liegen auch dem **Österreich/Deutschland Bond Plus 2 Garantie-Zertifikat** (ISIN [AT0000A0VQ34](#) >>>) von der **Raiffeisen Centrobank (RCB)** die vier Blue Chips **Daimler** und **ThyssenKrupp** aus Deutschland sowie **Raiffeisen Bank International (RBI)** und **Voestalpine** aus Österreich zugrunde. Mit dem Papier, das sich noch bis 27. Juli in der Zeichnungsphase befindet, können Anleger eine Gesamtrendite von 45 Prozent erzielen, wenn jede Aktie während des Beobachtungszeitraums immer über der Barriere von 55 Prozent des jeweiligen Startwerts notiert. Damit liegt die Ertragschance um fünf Prozentpunkte höher als beim Vorgängerprodukt. Unter Berücksichtigung des Ausgabeaufschlags verbleiben 40,8 Prozent bzw. 7,1 Prozent p.a. Auch wenn einer der Basiswerte die Barriere verletzt, wirft das Papier noch einen Ertrag von 10,0 Prozent ab. Wird die Barriere von mehr als einer Aktie unterschritten, greift der vollständige Kapitalschutz und die Tilgung erfolgt am Laufzeitende zu 100 Prozent des Nominals. Aufgrund der Ausstattungsmerkmale ist das Papier auch für konservative Anleger geeignet. Wir raten zur Zeichnung! **Hier geht's zum Flyer: www.rcb.at >>>.**

Z.AT // Urteil 	
Österreich/Deutschland Bond Plus 2	
Emittent	Raiffeisen Centrobank (RCB)
ISIN / WKN	AT0000A0VQ34 >>>/ RCE4AY
Emissionsdatum	31.07.2012
Laufzeit	26.07.2017
Basiswerte	Daimler/Thyssen/RBI/Voest
Markterwartung	 + 
Ausgabekurs	103,00 % (inkl. 3,0 % Agio)
Barriere	55 %
Chance	
Risiko	
KEST	Ja (25 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt mit Kapitalschutz	

Z.AT // Urteil 

Fix Plus Garant 5/2012

Emittent	Volksbank/Morgan Stanley
ISIN / WKN	DE000MS0KHC3 >>>/MS0KHC
Emissionsdatum	30.07.2012
Laufzeit	26.07.2018
Basiswert	Korb aus 20 Aktien
Markterwartung	
Ausgabekurs	103,00 % (inkl. 3,0 % Agio)
Barriere	80 %
Chance	
Risiko	
KEST	Ja (25 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt mit Kapitalschutz	

Neuemission: Fix Plus Garant 5/2012 (Volksbank Investments/Morgan Stanley)
Flagschiff mit geringer Chance auf Maximalzins

Volksbank Investments bringt mit dem **Fix Plus Garant 5/2012** (ISIN [DE000MS0KHC3](#) >>>) eine Neuauflage ihres Flagschiffs auf den Markt, wobei Morgan Stanley als Emittent fungiert. Das erste Produkt dieser Art kam 2006 unter dem Namen **Spar Garant** heraus. Das Papier ist mit einem Fixkupon von 3,5 Prozent p.a. ausgestattet. Darüber hinaus besteht die Chance auf eine Gesamtverzinsung von 6,0 Prozent. Dazu darf allerdings keine der 20 Aktien, die im zugrunde liegenden Korb enthalten sind, an einem der zwölf Beobachtungstage im Jahr gegenüber dem Ausgangswert 20 Prozent oder mehr verlieren. Angesichts der seit Jahren volatilen Aktienmärkte ein viel zu geringer Puffer, zumal in dem Korb heterogene Titel enthalten sind. Einzig die Mindestverzinsung von 3,5 Prozent geht in Ordnung. **Weitere Infos hier: www.volksbankinvestments.com >>>.**

für mehr Infos Anzeige klicken >>>



Dem Fix Plus Garant 5/2012 von Volksbank Investments liegt ein mit 20 Einzeltiteln bestückter Aktienkorb zugrunde. Die Auswahl ist bunt gemischt: Von der amerikanischen Bio-Supermarktkette Whole Foods Market bis hin zum niederländischen Elektronikonzern Philips ist eine breite Palette an Unternehmen aus verschiedenen Branchen vertreten. Entsprechend heterogen ist die Kursentwicklung: Während die Aktie von Whole Foods Market in den vergangenen 24 Monaten um über 170 Prozent zugelegt hat, büßten die Papiere von Philips im gleichen Zeitraum um mehr als 30 Prozent ein. Der 20-prozentige Risikopuffer beim Fix Plus Garant 5/2012 hätte in diesem Fall also nicht ausgereicht.

Deutsche Bank
db-X markets



Mit festem Hebel dem DAX® folgen
Faktor-Zertifikate für trendstarke Marktphasen

- Wahl zwischen verschiedenen Hebeln, Long oder Short
- Kein Knock-out, kein Basispreis, keine Laufzeitbegrenzung



Faktor-Zertifikate

Hier informieren!

Der maßgebliche Prospekt für die genannten Wertpapiere kann unter www.dbxmarkets.de heruntergeladen oder bei der Deutsche Bank AG, db-X markets, Große Gallusstraße 10-14, 60311 Frankfurt, kostenfrei angefordert werden.

Z.AT-Musterdepot

Neuzugänge fügen sich gut ein

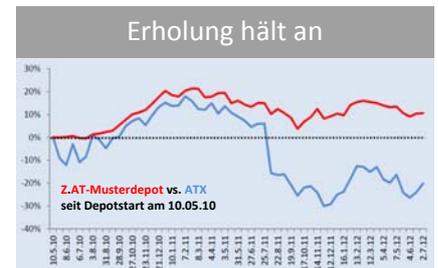
Titel	ISIN	Emittent	Kaufkurs ¹	Akt. Kurs ¹	Stoppkurs ¹	Anzahl	Wert ¹	Gewicht	Veränd. ²	
Gold X-pert Zertifikat	DE000DB0SEX9	Deutsche	120,69	150,57	128,50 (Scoach)	100	15.057	13,62%	+24,76%	
Apple Discount	DE000AA4ADK2	RBS	41,00	43,93	35,90 (Scoach)	250	10.983	9,94%	+4,92%	
EUR/CHF Capped Call	DE000DZ8PBK3	DZ Bank	3,66	3,80	3,49 (Scoach)	1.500	5.700	5,16%	+3,83%	
DAX Discount Put-OS	DE000BN90QG0	BNP	4,25	4,76	3,99 (Scoach)	1.000	4.760	4,31%	+12,00%	
DAX Discount Put-OS	DE000BP2U7Q5	BNP	3,92	3,69	2,99 (Scoach)	1.000	3.690	3,34%	-5,87%	
Andritz Bonus-Zertifikat	AT0000A0V925	Erste	41,50	41,97	33,90 (Scoach)	200	8.394	7,59%	+1,13%	
Balda Discount-Zertifikat	DE000DE109S3	Deutsche	4,03	4,22	3,49 (Scoach)	2.000	12.660	11,45%	+4,63%	
							Wert	61.244	55,41%	
							Cash	49.282	44,59%	
dem Zertifikat zugrundeliegende Erwartung für den Basiswert							Gesamtdepot	110.525	100,00%	+10,53%
1) in Euro; 2) gegenüber Kaufkurs; fett gedruckt = neue Stopps										
Tabelle sortiert nach Kaufdatum										
								+0,14 % (seit 1.1.12) (seit Start 10.05.10)		
Geplante Transaktionen	ISIN	Emittent	Limit	Akt. Kurs	Empf. Börseplatz	Anzahl	Gültig bis	Anmerkung		
K EUR/CHF Capped Call	DE000DZ8PBK3	DZ Bank	4,00	4,02*	Scoach	750	31.07.12			

K = Kauf, V = Verkauf, Z = Zeichnung, * = Briefkurs

Aktuelle Entwicklungen/Neuaufnahmen

Ein wenig Geduld war bei den in der vergangenen Ausgabe [12.2012](#) >>> angekündigten Neuaufnahmen gefragt: Lediglich bei den 1.000 DAX Discount Put-Optionsscheinen mit der Basispreis/Cap-Kombination von 7.100/6.600 Punkten (ISIN [DE000BP2U7Q5](#) >>>) von der BNP Paribas kamen wir am Tag nach Erscheinen der Ausgabe zum Zug. Die Position lag zwischenzeitlich schon deutlich im Plus, ehe die Märkte am Freitag unter dem Eindruck der Beschlüsse des EU-Gipfels zu einer stürmischen Erholungsrally ansetzten und den Schein wieder unter Druck brachten. Am 21. Juni hat unser Kauflimit von 41,50 Euro für die 200 Andritz Bonus-Zertifikate (ISIN [AT0000A0V925](#) >>>) von der Erste Group Bank gegriffen. Bis zum 25. Juni mussten wir warten, ehe die Order für die 1.000 Balda Discount-Zertifikate (ISIN [DE000DE109S3](#) >>>) von der Deutschen Bank ausgeführt wurde. Damit erhöht sich unser Bestand an den Papieren auf

3.000 Stück. Der neue Mischkurs lautet 4,03 Euro. Bei unserem Limit von 4,00 Euro für die 750 EUR/CHF Capped Calls (ISIN [DE000DZ8PBK3](#) >>>) von der DZ BANK hatte zwischenzeitlich nur ein Cent gefehlt, um die Order zur Ausführung zu bringen. Wir lassen das Limit im Markt. Weitere Infos zu den Depotpositionen und bisherigen Transaktionen unter www.zertifikate-austria.at/musterdepot >>>.



Deutlich erholt zeigte sich zuletzt der ATX. Auch unser Depot hat sich stabilisiert.

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Scoachys Fotowettbewerb: Gold für das schönste Foto!

Fotografieren Sie jetzt den beliebten Bullen – im Urlaub, im Büro oder nach Feierabend mit Freunden – und gewinnen Sie eine unserer Jubiläums-münzen aus purem Gold. Alle Informationen zum Fotowettbewerb finden Sie auf www.scoach.de/geburtstag.

scoach
BY SIX AND DEUTSCHE BÖRSE

Z.AT-Musterdepotregeln

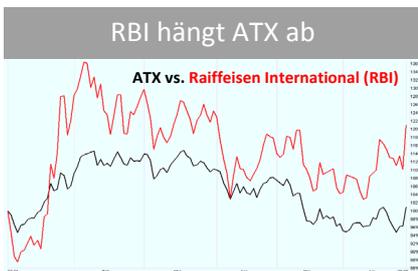
Das Z.AT-Musterdepot können Sie ganz einfach nachverfolgen: Musterdepotänderungen kündigen wir im zweiwöchentlich erscheinenden Zertifikate // Austria-Magazin oder auf www.zertifikate-austria.at/musterdepot an. Dazu geben wir für jede Order ein Limit an. Aufgegeben werden die Aufträge in der Regel zur Börseeröffnung am nächsten Handelstag. Somit hat jeder Leser die Gelegenheit, das Musterdepot exakt nachzubilden. An- und Verkaufsspesen bleiben unberücksichtigt.

Mit dem Z.AT-Musterdepot verfolgen wir einen Absolute-Return-Ansatz: Ziel ist es, unabhängig von der Entwicklung an den internationalen Finanzmärkten eine positive Rendite zu erwirtschaften. Die Veränderung der Kursentwicklung des Gesamtdepots bezieht sich auf den Startzeitpunkt 10. Mai 2010, mit dem fiktiven Startkapital von 100.000 Euro. Bei den einzelnen Positionen sind das Kaufdatum und der Kaufkurs ausschlaggebend.

+++ NEWS +++ NEWS +++

Gute Halbjahresbilanz

Am letzten Handelstag im Juni ging es für den ATX ausgelöst durch die Beschlüsse auf dem EU-Gipfel um fast fünf Prozent nach oben. Dem kräftigen Kurssprung ist es zu verdanken, dass der Wiener Leitindex das erste Halbjahr 2012 mit einem Plus von 4,42 Prozent abschließen konnte. Damit liegt der ATX im internationalen Vergleich gut im Rennen: Der Euro Stoxx 50 hat 2,24 Prozent eingebüßt. Unter den ATX-



Einzelaktien ragen die Anteile der Raiffeisen Bank International (RBI) mit einem Plus von 28,3 Prozent heraus. Auf den Plätzen dahinter folgen Andritz (plus 26,4 Prozent) und RHI (plus 21,5 Prozent). Auf dem „Verlierer-Treppchen“ rangiert Zumtobel mit einem Minus von 23,8 Prozent ganz oben. Dahinter folgen die Anteile von Strabag SE (minus 18,1 Prozent) und von Telekom Austria (minus 16 Prozent).

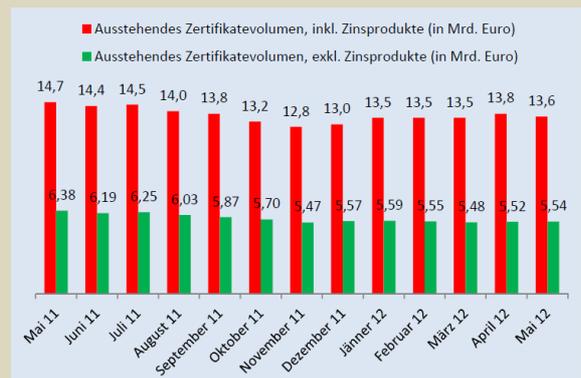
Zertifikatemarkt konsolidiert auf hohem Niveau

Der Zertifikatemarkt in Österreich ist zuletzt leicht rückläufig gewesen: Laut der jüngsten Marktstatistik des Zertifikate Forum Austria (ZFA), in dem die fünf führenden Zertifikate-Emittenten Österreichs – Raiffeisen Centrobank AG, Volksbank AG, Erste Group Bank AG, Bank Austria und Royal Bank of Scotland – zusammengeschlossen sind, ist das Gesamtmarktvolumen, das bei österreichischen Privatanlegern platziert ist, per 31. Mai dieses Jahres um 1,4 Prozent auf rund 13,6 Mrd. Euro gesunken (siehe Grafik rote Säulen). Maßgeblich beeinflusst wurde diese Entwicklung durch einige ausgelaufene und zurückgezahlte Zinsprodukte. Auf Jahressicht verzeichnet der Gesamtmarkt jedoch weiterhin eine positive Entwicklung: Das Plus beim ausstehenden Volumen seit Ende vergangenen Jahres beträgt 4,7 Prozent.

Entgegen der Gesamtmarktentwicklung ist der Open Interest exklusive Zinsprodukte der ZFA-Mitglieder, die ihren Marktanteil auf 75 Prozent schätzen, im Berichtsmonat um 0,5 Prozent auf 5,54 Mrd. Euro gewachsen (siehe Grafik grüne Säulen). Der Zuwachs geht ausschließlich auf die positive Entwicklung bei Anlageprodukten zurück. Der ausführliche Monatsbericht kann unter www.zertifikateforum.at >>> eingesehen und heruntergeladen werden.



Das Volumen am österreichischen Zertifikatemarkt ist im Mai leicht gesunken. Exklusive Zinsprodukte war hingegen ein Plus zu verzeichnen.



für mehr Infos Anzeige klicken >>>



Nehmen Sie Ihren Börsenerfolg jetzt selbst in die Hand – mit der Charting-Software von GodmodeTrader.de

Analysen im Realtime-Push | browserbasiert | kostenfrei

Erstellen Sie professionelle technische Analysen im Realtime-Push-Chart – alles direkt im Browserfenster, kostenlos und ohne vorherige Installation.

Impressum

Internet: <http://www.zertifikate-austria.at>
Redaktion: Christian Scheid (CS, Chefredakteur), Andreas Büchler (AB)
 Anschrift Redaktionsbüro: Scherenbergstr. 21, D-97337 Dettelbach
 Email: redaktion@zertifikate-austria.at
Verlag: Profil Investor Medien GmbH
 Postanschrift: Jakob-Riedinger-Str. 4, D-97074 Würzburg
Verbreitung/Reichweite: 5.700 Abonnenten

Medienpartner



Haftungsausschluss

Sämtliche Inhalte des Zertifikate Austria Magazins (Newsletter) einschließlich aller seiner Teile werden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert und formuliert. Dennoch kann seitens der Profil Investor Medien GmbH (Redaktion und Verlag) keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit dieser Informationen gegeben werden. Sämtliche hierin enthaltenen Schätzungen und Werturteile sind das Resultat einer unabhängigen Einschätzung zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Wir behalten uns jedoch das Recht vor, unsere Einschätzungen jederzeit und ohne gesonderte Bekanntmachung zu ändern bzw. die in diesem Newsletter enthaltenen Informationen nicht zu aktualisieren bzw. entsprechende Informationen überhaupt nicht mehr zu veröffentlichen. Die Ausführungen stellen im Übrigen weder eine Anlageberatung noch Anlageempfehlung dar. Eine Haftung des Verlags, der Redaktion oder der Angestellten der selbigen oder sonstiger Personen für den Eintritt von (Kapital-) Marktprognosen, Kursentwicklungen und anderen Annahmen oder Vermutungen sowie für jedwede Schäden, die durch Anwendung von Hinweisen und Empfehlungen des Newsletters auftreten, ist kategorisch ausgeschlossen. Die im Newsletter behandelten Anlagemöglichkeiten können für bestimmte Investoren aufgrund ihrer spezifischen Gegebenheiten nicht geeignet sein. Investoren müssen selbst auf Basis ihrer eigenen Anlagestrategie und ihrer finanziellen, rechtlichen und steuerlichen Situation berücksichtigen, ob eine Anlage in die hierin dargestellten Finanzinstrumente für sie sinnvoll ist. Die hier dargestellten Anlagemöglichkeiten können Preis- und Wertschwankungen unterliegen, und Investoren erhalten ggf. weniger zurück, als sie investiert haben. Auch ein Totalverlust ist nicht ausgeschlossen. Darüber hinaus lassen die Kurs- oder Wertentwicklungen aus der Vergangenheit nicht ohne Weiteres einen Schluss auf künftige Ergebnisse zu. Insbesondere sind die Risiken, die mit einer Anlage in die hierin behandelten Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrumente oder Wertpapiere verbunden sind, nicht vollumfänglich dargestellt. | VERLINKUNG: Verlag und Redaktion distanzieren sich ausdrücklich von Inhalten sämtlicher externer Websites, auf die im Rahmen des Newsletters einschließlich aller seiner Teile verwiesen wird, und übernimmt keine Haftung für Inhalte extern verlinkter Websites. | Nachdruck, Veröffentlichung und/oder Vervielfältigung sämtlicher Inhalte des Newsletters ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet.